Corona beschert Bibliothek einen Ausleihe-Schub

Die Leselust in Dillstädt hat durch die Corona-Pandemie nicht gelitten. Ganz im Gegenteil. Die Gemeindebibliothek verzeichnete 2020 über 1000 Entleihungen mehr als im Vorjahr.

Von Jürgen Glocke

Dillstädt – Seit Kurzem dürfen in Thüringen – neben einer Reihe weiterer Einrichtungen – auch Bibliotheken wieder öffnen. Die erforderliche Voraussetzung, dass Kontakte nachverfolgt werden können und pro Besucher zehn Quadratmeter Platz zur Verfügung stehen, ist in der Gemeindebibliothek in Dillstädt gegeben. So kann Bibliothekarin Christina Bertuch wieder Leseratten empfangen. Hoch motiviert und glücklich über diese Möglichkeit hat sie am 17. März die Einrichtung erstmals nach einem Vierteljahr Lockdown-Zwangspause wieder geöffnet.

Kontaktlose Ausleihe

Einen Totalverlust der Freude am Lesen hatte es in Dillstädt während der Lockdown-Phasen 2020 jedoch nicht gegeben. Mit der Möglichkeit der kontaktlosen Ausleihe versorgte Christina Bertuch ihre Kunden weiter mit Lesestoff. Auf Zuruf über die Straße, telefonisch oder durch Bestellung über die Webseite der Bibliothek konnte dass Gewünschte geordert und nach Terminvereinbarung abgeholt werden. Alters- oder gesundheitsbedingt eingeschränkten Lesern lieferte Christina Bertuch den Lesestoff auch an die Haustür. „So ist die Bibliothek mit den Lesern auch in dieser komplizierten Zeit verbunden gewesen“, freut sich die ehrenamtliche Leiterin der Dorfbibliothek. Noch größer fällt ihre Freude über einige Zahlen in der 2020-er Jahresstatistik aus. Trotz der Corona-Pandemie gab es mehr Entleihungen als im Jahr zuvor. 6739 Entleihungen stehen für 2020 zu Buche, 1257 mehr als 2019. „Unglaublich, dass das Lesen in dieser trostlosen Zeit einen solchen Zuspruch findet, damit hatte ich im Verlaufe des vergangenen Jahres nicht gerechnet“, betont die 53-Jährige.

Spiele-Boom

Vielfach seien Urlaubspläne durch die restriktiven Maßnahmen zur Pandemieeindämmung vereitelt worden. Da hätten die Menschen nach anderen Ablenkungen und Beschäftigungen gesucht. Und so sei sicherlich mancher auf das Lesen gekommen, vermutet Christina Bertuch. Auffällig groß sei das Interesse an sogenannter Strandlektüre gewesen, Bücher also, die am Meer und ähnlichen Urlaubsregionen und Sehnsuchtsorten handeln.

Erstaunlich entwickelt habe sich im Coronajahr 2020 auch die Nachfrage nach Gesellschaftsspielen. Dank des Preisgeldes vom Thüringer Bibliothekspreis, den die Gemeindebibliothek Dillstädt 2019 zugesprochen bekam, konnte Christina Bertuch auf diese Entwicklung reagieren und den Bestand an Gesellschaftsspielen und Makerspace-Angeboten (Kreativ-Boxen zum Umsetzen eigener Ideen und Projekte) aufstocken. Das alles bestärkt natürlich in der Zuversicht, dass auch das Bibo-Jahr 2021 ein gutes wird.

Im Mai 1991 hatte Christina Bertuch die Leitung der Bibliothek übernommen. Bis Ende 2020 wurden 156 760 Entleihungen gezählt. Für 2021 erwartet sie, dass die Marke von 160 000 Entleihungen in 30 Jahren geknackt und um einiges überschritten wird.

Christina Bertuch im neu gestalteten Bereich für erwachsene Leser. In die Einrichtung floss ein Teil des Preisgeldes vom Thüringer Bibliothekspreis, den die Gemeindebibliothek Dillstädt 2019 erhielt. *Fotos: Jürgen Glocke*

Doppeljubiläum

Auch darüber hinaus ist 2021 ein besonderes Jahr für die kleine Bibliothek. Stehen doch zwei Jubiläen an: das 70-jährige Bestehen der Einrichtung und Christina Bertuchs 30-jähriges Dienstjubiläum als Leiterin. Dass es große Feierlichkeiten geben könnte, sieht sie nicht. Auch das Jahr 2021 werde von Corona und vielen Einschränkungen geprägt sein. Sollten es die Umstände zulassen, werde sie am 12. Mai die Bibliothek etwas länger öffnen und mit den Besuchern anstoßen.

Blick in den Kinderbereich der Bibliothek mit einem großen Spiele-Arsenal.

Schon jetzt wird eine gewisse Jubiläumsatmosphäre in der Einrichtung spürbar. Wurden doch in den vergangenen Wochen eine Reihe von Veränderungen und Verschönerungen vorgenommen. Das bereits erwähnte Förderpreisgeld machte das möglich. Mit den 2500 Euro wolle sie mehrere Projekte realisieren, hatte Christina Bertuch anlässlich der Preisverleihung angekündigt – unter anderem die Anschaffung von Gesellschafts- und elektronischen Spielen sowie die Umgestaltung des Bibliotheksbereiches für Erwachsene. Heller, freundlicher und übersichtlicher als früher präsentiert sich seit Kurzem der Erwachsenenbereich – dank der Ausstattung mit neuen Regalen. Nach der Demontage des alten Mobiliars waren die Wände ausgebessert, neu verputzt und gestrichen und anschließend die neuen Regale aufgebaut worden. worden. Als tatkräftige Helfer dabei standen Christina Bertuch Ehemann Mario und Sohn Fabian zur Seite.

Veränderungen bei den Nachfrageschwerpunkten, beispielsweise nach audiovisuellen Medien, registriert die stets positiv gestimmte Frau, die hauptberuflich als Bibliothekarin in der Suhler Bibliothek tätig ist, aufmerksam, um entsprechend reagieren zu können. So hat sie das Sortiment bei den audiovisuellen Medien (Filme, Hörbücher, CD) und Gesellschaftsspielen zuletzt sukzessive erweitert, auf derzeit zirka 800 Medien.

2300 Buchtitel

Das Buchangebot umfasst inzwischen rund 2300 Titel. Die Internetseite der Bibliothek (www.bibo-dillstaedt.de), die von Christina Bertuchs Sohn Fabian gepflegt wird, gibt einen Überblick über das Angebot und darüber hinaus aktuelle und jahreszeitlich passende Buchtipps und Leseinspirationen – im Moment Zeitschriften rund um das Thema Frühling und Garten.

Aktuell hat die 1951 als „Volksbücherei“ gegründete Bibliothek 115 angemeldete Nutzer, rund ein Drittel davon sind Kinder. Geöffnet hat die Einrichtung jeden Mittwoch von 17 Uhr bis 19 Uhr.